

■ Kontaktstellen

FORS an den Schweizer Hochschulen

Forschende können sich mit Fragen zu FORS ab sofort in ihrer eigenen Institution an eine Kontaktperson wenden. Diese ist in der Methodenlehre tätig und/oder mit der Analyse quantitativer Daten sehr gut vertraut. Eine Reihe von Informationsveranstaltungen ist geplant, um Studierenden und Forschenden FORS, das Schweizer Kompetenzzentrum für Sozialwissenschaften, näher zu bringen.

Im Auftrag von FORS ist eine möglichst grosse Nähe zur Forschung als Ziel festgehalten. Dies ist wichtig, um den Forschenden optimale Dienstleistungen bieten zu können und Fachkenntnisse möglichst vielen Interessierten zur Verfügung zu stellen. Zudem ist es FORS ein Anliegen, nachhaltig nachfrageorientiert zu arbeiten, lokale Bedürfnisse abzudecken und massgeschneiderte Dienstleistungen zu konzipieren. Dazu ist ein regelmässiger Austausch mit den Hochschulen unabdingbar.

Im Herbst 2008 wurden deshalb zusammen mit den für die Sozialwissenschaften wichtigen Schweizer Hochschulen Kontaktstellen eingerichtet. Dank der Unterstützung verschiedener Schlüsselpersonen innerhalb der Hochschulen konnten diese besetzt werden. Forschende können sich nun mit Fragen zu FORS und ihren Leistungen in der eigenen Institution an eine kompetente Ansprechperson wenden, die in der Methodenlehre tätig und/oder mit der Analyse quantitativer Daten sehr gut vertraut ist. Für FORS entsteht durch dieses Netzwerk eine wertvolle Verbindung zu den sozialwissenschaftlichen Bildungs- und Forschungseinrichtungen.

Eine Reihe von Veranstaltungen

Die Aufgabe der Kontaktstellen besteht hauptsächlich darin, Anfragen, Feedbacks



Die FORS-Kontaktstellen wurden an einer Versammlung am 12. März 2009 eingeweiht. Alle Teilnehmenden waren überzeugt, die Sekundäranalyse in den Hochschulen müsse stark gefördert werden.

und Anregungen von Forschenden an FORS weiterzuleiten, sowie über Kompetenzen und Dienstleistungen Auskunft zu geben. In Zusammenarbeit mit den Kontaktstellen ist eine Reihe von Veranstaltungen geplant, um Studierenden und Forschenden FORS näher zu bringen. Die ersten Anlässe wurden bereits Ende 2008 an den Universitäten Genf, Bern und Basel durchgeführt.

Die Kernkompetenzen von FORS

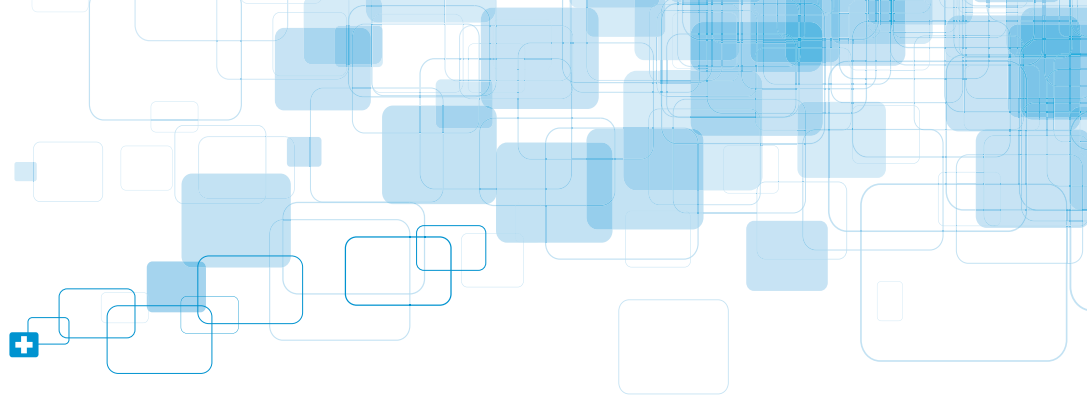
Im Zentrum der Veranstaltungen stehen jeweils die FORS-Kernkompetenzen: Analyse komplexer Datensätze wie etwa das Haushalt-Panel, methodologische Fragen im Bereich von Survey Research, Dokumentation und Bereitstellung von Daten, Zugang zu internationalen Datensätzen oder auch Zugang zu den Befragungsdaten des Bundesamtes für Statistik (BFS). Die aktuellen Veranstaltungsdaten werden laufend auf der Homepage von FORS aufgeführt.

Sekundäranalyse fördern

Am 12. März 2009 fand in Lausanne ein Kick-off-Meeting statt, an dem die Mitglieder des Kontaktstellen-Netzwerks FORS und ihre Dienstleistungen besser kennen lernen sowie mit den Projektleitern spezifische Aspekte der Projekte und Services diskutieren konnten. Das Fazit der Gespräche: Die Sekundäranalyse in den Hochschulen kann und soll verstärkt gefördert werden, und zwar nicht nur bei den Forschenden sondern auch auf jeder Stufe des Studienangebotes (Bachelor, Master, Doktorat).

Dr. Isabelle Renschler
Customer Relations Manager

» www.fors.unil.ch
Kommunikation > Veranstaltungen



■ Datenservice

Forschungsdaten für die Sekundäranalyse in den Sozialwissenschaften

Der FORS Datenservice bietet eine grosse Auswahl an sozialwissenschaftlichen Forschungsdaten sowie detaillierte Informationen zu sozialwissenschaftlichen Projekten in der Schweiz. Er misst der verstärkten Förderung der Sekundäranalyse höchste Priorität bei und hat hierfür spezifische Dienstleistungen vorgesehen.



Von links nach rechts: Martina Bichsel, Stefan Buerli, Eliane Ferrez, Brian Kleiner, François Lorétan – das FORS Datenservice-Team.

Der FORS Datenservice besteht aus einem elektronischen Datenarchiv und einem Forschungsinventar. Wie bei anderen Einrichtungen dieser Art ist die Einheit verantwortlich für die Akquisition und Aufbereitung von relevanten sozialwissenschaftlichen Daten und sichert deren langfristige Nutzung. Das Hauptziel des Datenservice ist es, die Bedürfnisse der Forschenden in den Sozialwissenschaften in Sachen Datenzugang und Sekundäranalyse abzudecken und so neue Forschungserkenntnisse zu ermöglichen.

Mehrere hundert Datensätze

Das Team besteht aus Eliane Ferrez und Martina Bichsel, die sich vorwiegend mit der Akquisition und Dokumentation von Datensätzen beschäftigen; François Lorétan ist mit der Datenverbreitung beauftragt und gestaltet Projekte im Bereich der Förderung der Sekundäranalyse. Die mehreren hundert Datensätze sind kostenlos erhältlich. Das Forschungsinventar wird von Stefan Buerli betreut und umfasst über 7800 Beschreibungen von laufenden oder abgeschlossenen Forschungsprojekten in den Sozialwissenschaften,

bis zurück ins Jahr 1993. Diese Datenbank bietet einen reichhaltigen Fundus für die Sozialwissenschaften in der Schweiz, vor allem in Bezug auf das Spektrum an sozialwissenschaftlichen Forschungsfeldern der letzten 15 Jahre.

Neue Dienstleistungen

Im Herbst des vergangenen Jahres hat der Datenservice seinen strategischen Plan für 2008-2012 festgelegt. Der Datenservice hat wichtige Elemente vom ehemaligen SIDOS-Archiv und -Forschungsinventar übernommen und wird diese Aufgaben weiterentwickeln sowie den Datenzugang verbessern. Der Fokus wird ausserdem schrittweise verstärkt auf die Förderung der Sekundäranalyse gesetzt. Geplant sind Präsentationen und Seminare an den Universitäten, Workshops zu Datenanalyse, elektronische Daten-Bulletins, Webseiten zu einzelnen Themen und Datensätzen sowie Sekundäranalyse-Module für die Lehre.

Dr. Brian Kleiner
Leiter des FORS Datenservice

» www.fors.unil.ch/Datenservice

■ TREE

Der Übergang von der Schule ins Erwerbsleben

Das Projekt TREE der Universität Basel untersucht den Übergang 6000 Jugendlicher von der Schule ins Erwerbsleben. Die Daten sind bei FORS verfügbar.

TREE (Transitionen von der Erstausbildung ins Erwerbsleben) ist in der Schweiz die erste nationale Längsschnittstudie, welche die Ausbildungs- und Erwerbsverläufe nach Austritt aus der obligatorischen Schule untersucht. Rund 6000 Jugendliche wurden befragt, die im Jahr 2000 an PISA teilnahmen und kurz darauf die Schule verliessen. Zwischen 2001 und 2007 fanden sieben Befragungen statt. Ein achttes Befragungs-Panel ist für 2010 geplant.

» www.tree-ch.ch

■ Politische Präferenzen

Neues Projekt REPCONG bei FORS

Das europäische Forschungsprojekt REPCONG untersucht die Übereinstimmung politischer Präferenzen von Bürgern und Politikern.

Seit Juli 2008 wird im Rahmen des Forschungsprojekts REPCONG (Policy Congruence between Citizens and Elites) die Übereinstimmung der politischen Präferenzen von Bürgern und Abgeordneten auf nationaler und europäischer Ebene untersucht. An diesem Forschungsprojekt sind Teams aus Irland, Österreich, Deutschland und der Schweiz beteiligt. In der Schweiz wird REPCONG vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) finanziert und ist an FORS angegliedert. Das Projektteam in Lausanne besteht aus Georg Lutz (Leitung), Kathrin Kissau (Postdoc) und Jan Rosset (Doktorand).

Dr. Georg Lutz
Leiter REPCONG bei FORS

■ Sozialbericht 2008

Sozialbericht erstmals in drei Sprachen

Im Dezember 2008 erschien der Sozialbericht zum dritten Mal. Die Daten und Grafiken sind elektronisch auf CD-ROM, der gesamte Sozialbericht 2008 in gedruckter Form als Buch erhältlich.

Der im Dezember 2008 veröffentlichte Sozialbericht 2008 ist auf ein breites und positives Medienecho gestossen. Er gibt Auskunft über den sozialen Wandel in der Schweiz und erscheint seit dem Jahr 2000 alle vier Jahre, seit 2008 unter der Ägide von FORS. Die im Sozialbericht enthaltenen Daten sind natürlich auch graphisch aufbereitet und elektronisch auf CD-ROM verfügbar. Die Herausgeber sind Christian Suter, Silvia Perrenoud, René Levy, Ursina Kuhn, Dominique Joye und Pascale Gazareth. Bestellen kann man den Sozialbericht, der neu auch auf Englisch erschienen ist, beim Seismo Verlag in Zürich.

www.seismoverlag.ch
ISBN 978-2-88351-041-8

» www.sozialbericht.ch

SWISS SUMMER SCHOOL ON METHODS IN THE SOCIAL SCIENCES

Jedes Jahr findet im August in Lugano unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Eugen Horber die Swiss Summer School statt. Durchgeführt wird sie von FORS in Zusammenarbeit mit der Università della Svizzera italiana (USI). Dieses Jahr werden die methodisch orientierten Weiterbildungskurse vom 14.-28. August angeboten.

www.unige.ch/ses/sococ/ss

■ News & Events

Postdoc-Stipendien bei FORS

Zusammen mit dem Forschungszentrum MISC (Methodology, Inequalities and Social Change) der Universität Lausanne vergibt FORS zwei Stipendien für Postdoktoranden. Auf die internationale Ausschreibung im Herbst 2008 haben sich rund zwei Dutzend Personen beworben. Die Gewinner sind die britische Politologin Caroline Roberts und der italienische Soziologe Francesco Laganà.

Schweizer Haushalt-Panel 2009

Juni 2009, Lausanne

Die Daten der ersten neun Panelwellen sind jetzt beim Schweizer Haushalt-Panel auf der CD 2009 verfügbar. Diese kann beim SHP bestellt werden. Die Benutzer werden gebeten, einen Datenvertrag zu unterschreiben. Am 4. und 5. Juni 2009 findet an der Universität Lausanne die 5. internationale Konferenz für Panel-Datenbenutzer statt (www.swisspanel.ch).

WAPOR-Konferenz in Lausanne

September 2009, Lausanne

Die 62. Jahreskonferenz der World Association for Public Opinion Research (WAPOR) findet vom 11. bis 13. September 2009 in Lausanne statt. Thema der Konferenz: der Einfluss des sozialen, politischen, wirtschaftlichen und technologischen Wandels auf die öffentliche Meinung und die Umfragemethoden, www.unl.edu/wapor – Dominique Joye oder Kathrin Kissau (wapor@fors.unil.ch).

In eigener Sache

Das erste Jahr von FORS stand im Zeichen des Aufbaus. Die Belegschaft hat sich auf 31 Mitarbeitende ausgeweitet. 27 von ihnen verfügen über abgeschlossene universitäre Ausbildungen, davon neun mit Dokortitel. Mehrere Dissertationen und eine Habilitation sind im Gang. Sieben Nationalitäten sind im Team vertreten; neben den Arbeitssprachen Deutsch, Französisch und Englisch kommunizieren die Mitarbeitenden in sechs weiteren Sprachen. Austausch und Vernetzung mit der multinationalen Scientific Community haben also eine solide Basis im FORS-Team!

Kontakte

FORS

Universität Lausanne
Bâtiment Vidy
CH-1015 Lausanne
Tel. +41 (0) 21 692 37 30
Fax +41 (0) 21 692 37 35
www.fors.unil.ch

COMMUNICATION PORTAL FOR ACCESSING SWISS STATISTICS - COMPASS

Andreas.Perret@fors.unil.ch
Tel. +41 (0)21 692 37 42

DATENSERVICE

Brian.Kleiner@fors.unil.ch
Tel. +41 (0)21 692 37 44

INTERNATIONALE UMFRAGEN

Nicole.Schoebi@fors.unil.ch
Tel. +41 (0)21 692 37 41

METHODOLOGISCHES FORSCHUNGSPROGRAMM

Oliver.Lipps@fors.unil.ch
Tel. +41 (0)21 692 37 24

SELECTS - SCHWEIZER WAHLSTUDIE

Georg.Lutz@fors.unil.ch
Tel. +41 (0)21 692 37 38

SCHWEIZER HAUSHALT-PANEL

Robin.Tillmann@fors.unil.ch
Tel. +41 (0)21 692 37 21

SWISS SUMMER SCHOOL ON METHODS IN THE SOCIAL SCIENCES

Denise.Bloch@fors.unil.ch
Tel. +41 (0)21 692 37 30
Eugen.Horber@unige.ch
Tel. +41 (0)22 379 83 67

Impressum

HERAUSGEBER
FORS

UMSETZUNG
Bonhage PR, Bern

GESTALTUNG
iomo.ch, Renens

DRUCK & VERSAND
Gerber Druck AG, Steffisburg